



KULTUR UND WANDERN MIT NUBRA

Auf zahlreichen Tageswanderungen besuchen Sie alte Klöster im Industal und kleine Dörfer. Bei einer einheimischen Familie probieren Sie den berühmtesten Buttertee und kochen zusammen traditionelle, ladakhische Speisen. Die letzten Tage der Reise fahren Sie über den Khardung La, den höchsten befahrbaren Pass der Welt, ins Nubra-Tal.

HÖHEPUNKTE

- Jahrhundertealte Klöster im Industal
- Wanderungen zu kleinen Dörfern
- UNESCO-Weltkulturerbe Alchi
- Fahrt über den höchsten Pass der Welt (5604 Meter)
- Aufenthalt im Nubra-Tal (übersetzt Blumengarten)

UNSER KOMMENTAR

Diese Reise für Geniesser lässt sich auch gut individuell durchführen. Auf leichten Tageswanderungen und Rundfahrten lernen wir die Menschen und Kultur Ladakhs kennen. Bei dieser Reise übernachten wir in Hotels und einfachen Gasthäusern, aber nicht im Zelt.

1. Tag: Nach Ladakh

Individuelle Anreise nach Ladakh. Ankunft am Vormittag. Fahrt ins Hotel und Zeit zum Ausruhen. Nacht im Hotel in Leh.

2. Tag: Im Indus-Tal

Für eine optimale Akklimatsation gehen Sie die ersten Tage geruhsam an. Sie besuchen das 1000-jährige Kloster Spituk und den Königspalast in Stok. Stok ist ein typisches ladakhisches Dorf inmitten grüner Gerstenfelder.

3. Tag: Gebet im Kloster Thikse

Im Kloster Thikse sitzen Sie mit den Mönchen in der grossen Versammlungshalle und lauschen ihrem Morgengebet. Ein Spaziergang den grünen Feldern im Industal entlang bringt Sie nach Shey, dem ehemaligen Sitz der Könige von Ladakh.

4. Tag: Gemeinsames Kochen und Essen mit einer lokalen Familie

Heute besuchen Sie eine ladakhische Familie. Sie werden in die Geheimnisse der lokalen Küche eingeführt und gemeinsam kochen Sie traditionelle, ladakhische Gerichte. Zum Essen sitzen Sie in der gemütlichen Küche zusammen. Dies ist einer der besten Wege, um die ladakhische Kultur kennenzulernen. Am Nachmittag haben Sie die Gelegenheit, einen Amchi (Arzt der tibetischen Medizin) zu besuchen.

5. Tag: Fruchtbare Gegend

In Likir besuchen Sie das Kloster, welches von einem riesigen Bud-

dha der Zukunft überragt wird. Das ist zur Zeit die grösste Statue in Ladakh. Eine Wanderung bringt Sie ins Dorf Saspol. Die grossen Aprikosen-, Apfel- und Nussbäume zeigen das wir hier in einer der fruchtbarsten Gegenden in Ladakh sind. Hier sind auf den Feldern sogar zwei Ernten pro Jahr möglich. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Alchi.

6. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Alchi

Die Klosteranlage von Alchi wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Die Tempel liegen nicht, wie die meisten Klöster in Ladakh, majestätisch auf einer Bergspitze, sondern unscheinbar im Dorf zwischen Bäumen und Feldern. Auf der Fahrt nach Lamayuru besuchen Sie die Nonnen eines der wenigen Frauenklöster in Ladakh und das abgelegene Kloster Ridzong. Am Abend erreichen Sie Lamayuru, eines der eindrucklichsten Klöster in Ladakh. Es liegt oberhalb des legendären Mondtales mit bizarren Felsformationen.

7. Tag: Wanderung über den Eidechsen-Pass

Eine schöne Wanderung bringt Sie über den Prinkiti La ins abgelegene Dorf Wanla. Anschliessend Fahrt nach Timisgang. Hierhin pilgern kinderlose Paare, um für den erhofften Nachwuchs zu beten.

Nacht in Gasthaus in Timisgang.

8. Tag: Heiliger Wacholder-Wald

Eine 4-5-stündige Wanderung



bringt Sie ins kleine Dorf Hemis Shukpachan. Hier steht das einzige, kleine Wacholder-Wäldchen in Ladakh. Wacholder gilt als Sitz der Nagas, der Schlangengötter und wird von den Buddhisten verehrt und bei gewissen Zeremonien gebraucht. Gegen Abend Rückfahrt nach Leh.

9. Tag: Fahrt über den höchsten Pass der Welt

Eine eindrückliche Fahrt bringt Sie über den 5602 Meter hohen Kardung La ins Nubra-Tal. Nubra bedeutet übersetzt soviel wie Blumengarten. In Hundar, im schönsten Dorf im Nubra, werden Sie die nächsten zwei Nächte schlafen.

10. Tag: Kamele und Sanddünen

Die Sanddünen zwischen Hundar und Deskit bieten einen spektakulären Kontrast zu den weissen Schneegipfeln. Sie reiten auf Kamelen oder laufen zu Fuss durch die Dünen zum Dorf Deskit. Dort besuchen wir das Dorf und mit der Deskit-Gompa das wichtigste Kloster im Nubra-Tal. Den Nachmittag haben Sie zur freien Verfügung.

11. Tag: Einsiedelei Ensa

Auf der Fahrt nach Panamik besuchen Sie einen kleinen, von Mythen umrankten See und heisse Quellen. Eine kurze Wanderung bringt Sie in die kleine Einsiedelei Ensa. Ein friedlicher und für die Lokalbevölkerung sehr heiliger Platz über dem Nubra-Fluss.

12. Tag: Rückfahrt nach Leh

Viel zu schnell geht der Aufenthalt im Nubra-Tal zu Ende und Sie geniessen noch einmal die interessante Fahrt über den höchsten Strassenpass der Welt zurück nach Leh.

13. Tag: Leh

Am Morgen des 13. Tages endet das Programm und Sie starten ihre individuelle Weiterreise

Das individuelle Anschlussprogramm Tsomoriri passt gut zu dieser Reise, siehe Seite 21. Detailprogramme und Infos unter www.himalayatours.ch oder per Post bestellen.

INFOS

Bei 2 Personen 13 Tage CHF 1990.-
Bei 3 Personen 13 Tage CHF 1790.-
Ab 4 Personen 13 Tage CHF 1650.-

Ideale Reisezeit von Juni bis Oktober

Inkl.

- Alle Überlandfahrten und Transfers
- 13 Übernachtungen im Hotel oder einfachem Guesthouse im Doppelzimmer
- Vollpension in Ladakh
- Spezialbewilligung Nubra-Tal

Nicht inbegriffen

- An- und Weiterreise nach/von Leh
- Trinkgelder
- Persönliche Auslagen
- Indien-Visum

Anforderungen und Hinweise

- Rundreise mit leichten Tageswanderungen von 2-5 Stunden
- Überlandfahrten von 2-6 Stunden
- Auf den Wanderungen tragen wir unseren Tagesrucksack selber
- Gerne nehmen wir ihre Flugbuchung entsprechend ihren Wünschen vor (Flüge nicht inkl.)

Programmänderungen vorbehalten